PR zum 55-Jahr-Jubiläum der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)

Seit 55 Jahren versorgt die WLU die Unterländer Bevölkerung mit hervorragendem Trinkwasser

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland blickt in diesem Jahr – die Geburtsstunde war am 14. September 1960 – auf fünfeinhalb Jahrzehnte zurück, in denen sie die Unterländer Bevölkerung 365 Tage im Jahr mit qualitativ hervorragendem Trinkwasser versorgt. Die WLU hegt und pflegt die Bodenschätze der Unterländer Einwohnerschaft, nämlich das Quell- und das Grundwasser.

Wasser wird als das höchste Gut und das wichtigste Lebensmittel bezeichnet. Der Griff nach dem Wasser begleitet den Menschen buchstäblich von früh morgens, wenn er aufsteht, bis spät abends, wenn er zu Bette geht. Nicht nur die Menschen, die in einem Haushalt leben, auch Gewerbe- und Industriebetriebe kommen ohne Wasser nicht aus. Weil die heutige qualitativ hervorragende Wasserversorgung einwandfrei funktioniert und Wasser den Menschen in unserem Land sowie in der Region in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt wird, besteht die Gefahr, dass dies als Selbstverständlichkeit angesehen wird. „Wasserhahn auf“ – und schon werden wir mit frischem und einwandfreiem Trinkwasser bedient.

Wasserversorgungs-Revolution für Privathaushalte und Industrie

Während vielerorts auf dieser Welt der Zugang zum Trinkwasser auch heute noch ein existenzieller Kampf ums Leben und Überleben ist, war Wasser in unseren Breitengraden schon immer schon vorhanden. Die infrastrukturellen Begebenheiten waren bis in die 1950er-Jahre allerdings sehr dürftig und mangelhaft. Regenwasserzysternen, Grundwasserziehbrunnen und mit Quellwasser gespeiste Brunnanlagen aus dem 19. Jahrhundert wurden erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts allmählich mit der neuen Technik eines unter Druck stehenden Wasserleitungsnetzes mit grossen ausgleichenden Speicherbehältern ersetzt. Mit den gestiegenen Hygienebedürfnissen, sich verändernden Lebensgewohnheiten sowie der Industrialisierung trat eine Bewegung ein, die alle Lebens-, Berufs- und Infrastrukturbereiche revolutionierte.

Weitsichtiger Entscheid der Unterländer Bevölkerung

Es war vor 55 Jahren eine weitsichtige und fortschrittliche Idee der Unterländer Bevölkerung, die Wasserversorgung der fünf Unterländer Gemeinden gemeinsam zu organisieren. Am 27. Dezember 1959 genehmigte das Unterländer Stimmvolk mit 811 Ja-Stimmen zu 48 Nein-Stimmen mit überwältigender Mehrheit die Gründung der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU). Ein knappes Jahr später – am 14. September 1960 – wurde die WLU als Genossenschaft der Gemeinden Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg offiziell gegründet.

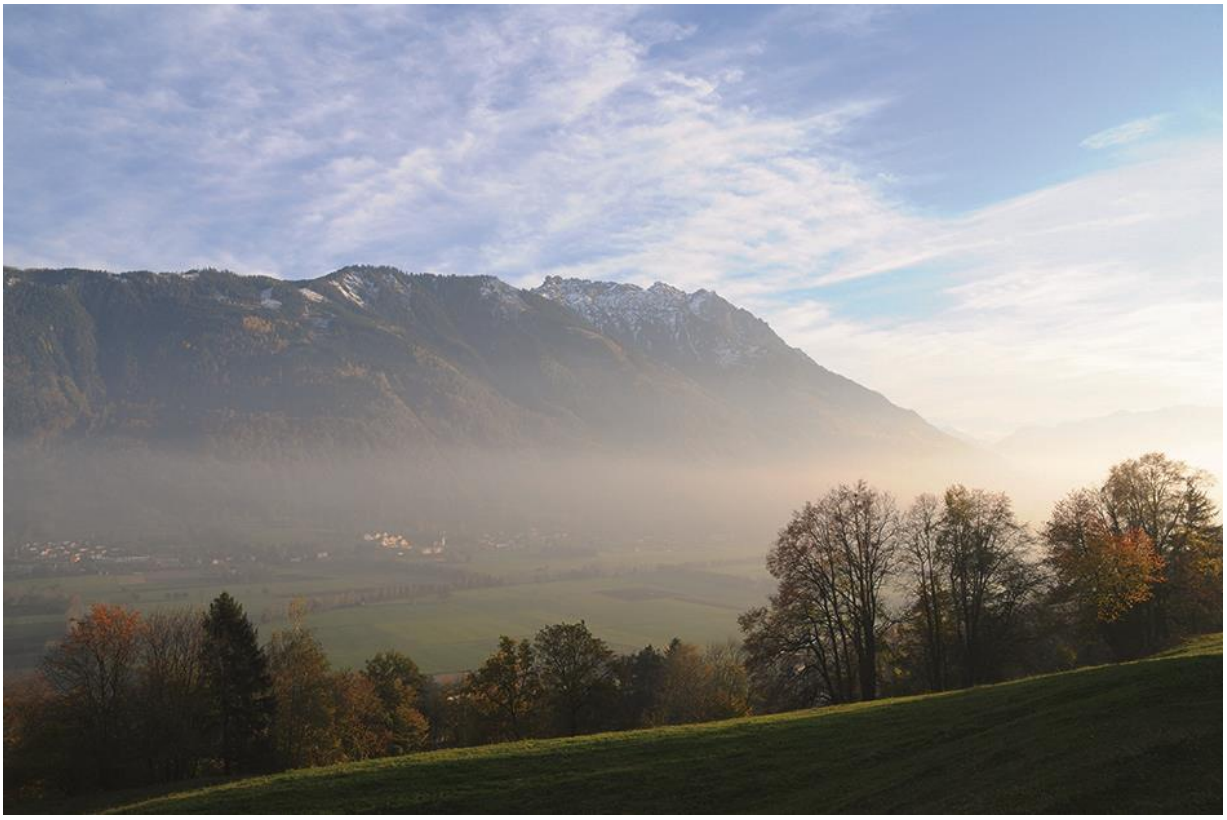
Unsere Bodenschätze: Quell- und Grundwasser

Das war die Geburtsstunde einer Erfolgsgeschichte, die heute noch seine Fortschreibung findet. Es wurde sukzessive ein modernes Leitungsnetz gebaut, das Grundwasserpumpwerk Oberau erstellt und Reservoirs rund um den Eschnerberg mit einer zentralen Steuerungsanlage errichtet. Die Wasserversorgung Unterland bezieht rund 45 Prozent Quellwasser und 55 Prozent Grundwasser, um die Menschen des Liechtensteiner Unterlandes mit Trinkwasser zu versorgen. Quell- und Grundwasser sind Bodenschätze, die eine existenzielle Bedeutung einnehmen.

Der Wasserverbrauch setzt sich aus dem Bedarf der Bevölkerung und dem Verbrauch von Industrie und Gewerbe zusammen. Im Durchschnitt beträgt der Normalverbrauch wochentags ca. 7‘000 bis 8‘000 m3 pro Tag. Der mittlere Verbrauch, über alle Tage des Jahres gerechnet, liegt bei rund 6‘000 m3 pro Tag. Der reine Haushaltsverbrauch liegt laut WLU bei rund 150 Litern pro Kopf und Tag.

Professioneller Betrieb und Unterhalt der Anlagen

Die WLU hat ihre Wassersicherheits-Strategie auf die nächsten Jahre ausgerichtet und legt grossen Wert darauf, die Anlagen auf neustem technischen Stand zu halten und für einen kompetenten sowie professionellen Betrieb zu sorgen. Betreffend der Wasserqualität wird der WLU vom Amt für Lebensmittelkontrolle seit Jahren bestes Zeugnis ausgestellt. Damit auch bei steigender Einwohnerzahl und erhöhtem Wasserverbrauch der Gewerbe- und Industriebetriebe Rechnung getragen werden kann, ist die WLU verantwortungsvoll besorgt, dass die Bereitstellung von Wasser auch in Zukunft sichergestellt wird. So ist derzeit der Bau einer zweiten Verbundleitung zwischen Schaan und Nendeln in Realisierung.
Anlässlich des 55-Jahrjubiläums dürfen die Verantwortlichen des Kompetenzzentrums „Wasser“ – namentlich der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland – eine Wasserversorgungsanlage „feiern“, die höchst leistungsfähig und für die Zukunft bestens gerüstet ist. (PD)

Foto/Bildlegende

Am 14. September 1960 – die Geburtsstunde der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland – ahnten die politischen Behörden und die Bevölkerung noch nicht, dass die WLU eine solche Erfolgsgeschichte schreiben wird.